

# Leonardo da Vinci-Schule Morsbach

## Sekundarschule



Leonardo da Vinci-Schule – Hahner Str. 31+33 – 51597 Morsbach

Hahner Str. 31+33  
51597 Morsbach  
Tel.: (02294) 9939710  
Fax: (02294) 9939729  
E-mail: [verwaltung@leo-morsbach.de](mailto:verwaltung@leo-morsbach.de)  
Internet: [www.leo-morsbach.de](http://www.leo-morsbach.de)

Schulleitung: Jürgen Greis  
Stellv.Schulleitung: Andreas Borlinghaus

Morsbach, den 24.02.2021

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

Wir möchten uns an dieser Stelle für die vielfach gute Zusammenarbeit bedanken und freuen uns über engagierte Eltern, die freundlich und konstruktiv kommunizieren. Gleichzeitig möchten wir Ihnen einige nachgefragte Informationen geben und an manchen Stellen um Verständnis bitten.

Erfreuliche Rückmeldung können wir Ihnen auch über die großartige Arbeit vieler Schülerinnen und Schüler geben, die durch starke Leistungen positive Entwicklungen nehmen.

Bitte wenden Sie sich aber gerne bei Fragen und/oder Problemen möglichst frühzeitig zuerst immer an die jeweilige Fachlehrkraft oder die Klassenleitung. Hierzu ist auch in LOGINEO die momentan eher im Fokus der Lehrkräfte liegende Mitteilungsfunktion vorgesehen, für umfanglichere Dinge aber auch die schulische E-Mail-Adresse zur Verfügung.

Wir bitten um Verständnis, dass so ein neues System wie LOGINEO auch eine beiderseitige Eingewöhnungsphase braucht, um Fehler zu vermeiden und Anpassungen vorzunehmen. Jeder agiert ja ein bisschen im „Blindflug“, von Lehrerseite her zum Beispiel auch was die Einschätzung von Abgabefristen oder den Aufgabenumfang angeht, da man ja neben denen vieler Lehrkräfte nur die eigenen Anforderungen kennt. So wie wir Rückmeldungen bisher bekommen haben, scheinen wir aber mit unserem Vorgehen eigentlich ganz gut zu liegen.

Die genauen Abgabefristen und Abgabeorte sind übrigens bei den Aufgaben zu finden. Daran kann man sich für den Homeoffice-Plan orientieren. Diese Angaben sollten dazu montags dort schon zu finden sein, auch wenn die Aufgaben teilweise erst später freigeschaltet werden. Begleitende Erläuterungen und Hilfestellungen zu den Aufgaben sollten für einen größeren Erfolg von den Schülerinnen und Schülern bitte aufmerksam gelesen werden.

Wir bitten die Schülerinnen und Schüler auch noch einmal darum, die Regeln und Abgabefristen einzuhalten, da ansonsten allein durch die zusätzliche Verwaltung und Kollision mit bereits neuen Aufgaben zusätzliche Belastungen entstehen.

Viele Kollegen arbeiten momentan deutlich mehr als vorher und oft stark an ihrer Belastungsgrenze, was durch ihr „Homeoffice“ nach außen aber nicht sichtbar wird.

Wir sind natürlich für Anregungen offen, geben aber zu bedenken, dass man bei Änderungen in einem einmal eingefahrenen System wieder für alle Beteiligten ein erneuertes Umgewöhnen erzeugt.

Bitte wenden Sie sich jedoch auch bei grundsätzlichen Problemen oder Unzufriedenheit unbedingt an uns, nur dann können wir auch darauf reagieren.

Um den so benannten „Blindflug“ mit mehr Sicht zu versehen, sind wir nach langen Bemühungen (s.u.) mit dem Videokonferenztool „BigBlueButton“ jetzt erfolgreich und mit beiden sich ergänzenden Systemen hoffentlich auf einem guten Weg zu mehr Einfachheit und Ertrag mit etwas

Entlastung (erstmal aber sicher nicht) auf beiden Seiten. Sie haben dazu bereits erste Informationen erhalten.

Von dem bereits zum Ende letzten und zu Beginn dieses Schuljahrs anvisierten „Microsoft Teams“ wurde und wird vom Schulministerium dringend abgeraten, da es die Datenschutzgrundverordnung nicht erfüllt.

Nach der erfolgten Teilschließung kurz vor den Weihnachtsferien wollten wir aber auch nicht länger auf das angekündigte NRW-Tool „Messenger“ warten. So wurde mit „Jitsi“ bei der Suche nach Alternativen eine ebenfalls rechtskonforme Videokonferenzplattform bekannt, die im Rhein-Sieg-Kreis den Schulen über das dortige Medienzentrum bereitgestellt wurde (als sicherer, leistungsfähiger Server). Wir haben uns beim Oberbergischen Kreis um die gleiche Möglichkeit bemüht. Leider wurde das in der ersten Schulwoche nach den Ferien negativ beschieden. Der schließlich verfügbare Messenger des Landes NRW stellte sich als nicht wirklich funktionsfähig und zu kompliziert in der Handhabung heraus.

Seit ungefähr Mitte Januar wurde uns dann die Videokonferenzplattform „BigBlueButton (BBB)“ als rechtlich konform (BBB gehört global zu den sichersten Webkonferenzsystemen - wird in Deutschland von den Bildungsministerien mehrerer Bundesländer auf eigenen Servern gehostet und für ihre Schulen genutzt - die „ARD.ZDF medienakademie“ benutzt auf ihrer Lernplattform ebenfalls BBB...) und mit „IServ“ eine wirklich komplette Schulplattform (langfristiges Vorhaben) bekannt, die aber auch BBB integriert.

Von diesem Zeitpunkt über die Abklärung der finanziellen Aspekte und der Hilfestellung bei der Serversuche mit der Gemeinde Morsbach bis zur ersten Videofortbildung durch den Anbieter für das Kollegium am 16.02.2020 ist daher eigentlich recht wenig Zeit vergangen. Leider hat sich nun die Bereitstellung der Zugänge für unsere Lehrkräfte zum eigenen wirklichen Kennenlernen der Plattform nochmals bis zum Anfang dieser Woche verzögert.

Bei all diesen Vorgängen werden Schulen im Übrigen hauptsächlich allein gelassen, wir sind aber kein IT-Unternehmen, sondern hier auch Neulinge mit unterschiedlichen Voraussetzungen. Daher verzeihen Sie bitte, wenn auch bei Einführung von BBB Schwierigkeiten im Umgang oder bei der Technik auftreten. Fast alle, alle auf jeden Fall auf LehrerInnenseite, stellen bislang immer noch ihre unterschiedlichsten privaten Endgeräte bereit und haben teilweise teure Neuanschaffungen gemacht.

Wir werden also zukünftig mit beiden Systemen arbeiten, um sich ergänzende Möglichkeiten und Vorteile zu nutzen. Im Aufgabenbereich des jeweiligen Faches werden dann auch dessen Videokonferenztermine als Link zu finden sein. Weiteres wird den Schülerinnen und Schülern bekannt gegeben.

Zusätzlich noch eine große Bitte: Die Belastung der KollegInnen ist wie beschrieben schon mit immens hohen Arbeitszeiten im Distanzunterricht sehr groß. Hinzu kommt jetzt das Anbieten von Videokonferenzen und für die Hälfte des Kollegiums auch noch Präsenzunterricht in den 10. Klassen mit teilweise längeren Hin- und Rückfahrten an ihren Präsenztagen. Es wird sicher hier und da nicht anders gehen, als dass der Distanzunterricht dafür an unproblematischeren Stellen eingeschränkt werden muss, um den vielfachen Ansprüchen überhaupt gerecht zu werden, da man nicht Mehreres gleichzeitig bedienen kann.

Wir danken Ihnen nochmals für das große Verständnis, dass Sie uns und der Situation entgegenbringen und wünschen uns mit Ihnen von ganzem Herzen wieder etwas Normalität.

Mit freundlichem Grüßen  
und bleiben Sie gesund,

Andreas Borlinghaus,  
stellvertretender Schulleiter